

**BK6-22-253**

**13. Juli 2023**

## **Positionspapier**

### **zu energiewirtschaftlich relevanten Mess- und Steuerungsvorgängen nach § 19 Absatz 2 MsbG**

#### **1. Entwicklung der Definition der energiewirtschaftlich relevanten Mess- und Steuerungsvorgänge**

Im Rahmen des Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsrechts im Zusammenhang mit dem Klimaschutz-Sofortprogramm und zu Anpassungen im Recht der Endkundenbelieferung wurde in § 19 Abs. 2 Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) die Klarstellung aufgenommen, dass der Einsatz von Smart-Meter-Gateways (SMGW), die die Anforderungen der §§ 21 und 22 MsbG erfüllen, für die Datenverarbeitung energiewirtschaftlich relevanter Mess- und Steuerungsvorgänge zwingend erforderlich ist. Die Bundesnetzagentur wurde in diesem Zusammenhang zugleich ermächtigt, erforderlichenfalls die Reichweite der energiewirtschaftlich relevanten Mess- und Steuerungsvorgänge per Festlegung zu konkretisieren.

Am 13.02.2023 hat die Bundesnetzagentur dem Markt Leitlinien zur Verfügung gestellt, um die Einordnung zu erleichtern, welche Daten im bestehenden energiewirtschaftlichen Rechtsrahmen als energiewirtschaftlich relevant und damit als besonders schutzbedürftig gelten und welche Daten als rein betriebliche Daten gewertet werden.

**Mit dem am 27.05.2023 in Kraft getretenen Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende (GDNEW) hat der Gesetzgeber selbst den Begriff der energiewirtschaftlich relevanten Daten als „abrechnungs-, bilanzierungs- oder netzrelevante Standard- und Zusatzleistungen nach § 34“ MsbG definiert. Er hat in diesem Zuge einen detaillierten, abschließenden Katalog der Mess- und Steuerungsdaten erstellt.**

Sofern Mess-, Steuerungs- und Kommunikationseinrichtungen an ein SMGW angeschlossen sind, dürfen ERD nur über das SM-PKI gesicherte WAN des SMGW übertragen werden.

## **2. Abgrenzung der betrieblichen Daten**

Der vom Gesetzgeber in §34 MsbG aufgeführte Katalog der energiewirtschaftlich relevanten Mess- und Steuerungsdaten bzw. der „abrechnungs-, bilanzierungs- oder netzrelevante Standard- und Zusatzleistungen“ ist abschließend<sup>1</sup>. Folglich sind alle Mess- und Steuerungsdaten, die nicht in diesem Katalog aufgeführt sind, betriebliche Daten. Diese betrieblichen Daten können sowohl durch das SM-PKI<sup>2</sup>-gesicherte WAN des SMGW als auch über weitere WAN-fähige Kommunikationsnetze übermittelt werden, sofern sich die verpflichtende Nutzung des Smart-Meter-Gateways nicht anderweitig ergibt.

Betriebliche Daten liegen im Verantwortungsbereich des jeweiligen Betreibers. Die Übertragung an Dritte und die Verwendung personenbezogener Daten durch Dritte unterliegen dem Datenschutzrecht.

Weitere Anforderungen an Software und Konfiguration können sich aus anzuwendenden Standards zur Betriebssicherheit von Netz und Anlagen als auch den technischen Richtlinien des BSI ergeben. Darüber hinaus sind für Messwerte, die für den geschäftlichen oder amtlichen Verkehr verwendet werden, die Anforderungen des Mess- und Eichrechts zu beachten.

---

<sup>1</sup> BT-Drs. 20/6457, S. 74

<sup>2</sup> Smart-Metering-Publik-Key-Infrastruktur gemäß § 2 Nr. 21 MsbG